

Niederschrift

Gremium	Sitzung - KRB/006(IV)/05			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	Donnerstag, 20.01.2005	Julius-Bremer-Str. 8 Raum 611	17:00Uhr	18:50Uhr

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die 6. Sitzung des Ausschusses für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten und begrüßt die Stadträte und Gäste. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

3. Genehmigung der Niederschrift

Herr Herbst weist darauf hin, dass unter Punkt 9 der Niederschrift bei dem Wort „Hartz IV“ der Buchstabe „z“ vergessen wurde und bittet um Ergänzung.

Die Niederschrift der Sitzung vom 16.12.2004 wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

4. Straßenname Vorlage: DS0857/04

Die Drucksache wird wie folgt beschlossen:

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

5. Beschlussänderung Tierheim Vorlage: A0149/04

Der Antrag A 0149/04 wird mit folgendem Abstimmungsergebnis abgelehnt:

0 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
4 Enthaltungen

5.1. Beschlussänderung Tierheim Vorlage: S0309/04

Die Stellungnahme S 0309/04 wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

6. Für ein sauberes Magdeburg

Herr Noffz vom Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe informiert, dass die Stadt Magdeburg über 140 Spielplätze mit einer Gesamtfläche von 261.277 m² verfügt. Es wird auf jedem Spielplatz eine wöchentliche Sicht- und Funktionskontrolle, einschl. Reinigung, durchgeführt. Der von Herrn Noffz ausgereichtete Tourenplan wird als Anlage zum Protokoll genommen. Der Eigenbetrieb verfügt momentan über vier Reinigungsteams. Es wird angestrebt, über die GIESE je ein weiteres Reinigungsteam pro Bezirk zu bekommen. Er erläutert, dass die Zusammenarbeit mit dem Stadtordnungsdienst eine positive Resonanz gebracht hat. Bei den brisanten Spielplätzen sind die Vandalismusschäden etwas zurückgegangen.

Herr Schreyer vom Stadtordnungsdienst führt aus, dass es bei den Spielplätzen Schellheimer Platz und Saurers Tal in den Jahren 2003/2004 massive Beschwerden gab. Äußerste Priorität hat der Spielplatz Schellheimer Platz. Er macht Ausführungen zu Verfahrensvorschlägen, z.B. Erlass einer besonderen Benutzungsordnung, Nutzung der Ermächtigung in § 7 Grünanlagensatzung, etc.. Die hierzu gezeigten Folien werden als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Frau Meinecke spricht sich dafür aus, die Spielplatzpatenschaften nochmals über die Presse zu popularisieren.

Im Ergebnis der ausführlichen Diskussion wird die Verwaltung alle gemachten Vorschläge zusammenfassen und Vorschläge für geeignete Maßnahmen dem Ausschuss unterbreiten.

7. Unfälle an Straßenbahnhaltestellen

Herr Adler gibt Erläuterungen zur Stellungnahme S 0029/04, insbesondere zu den in der Stellungnahme festgelegten vier Maßnahmen. Die ersten drei Maßnahmen liegen in der Verantwortung der MVB.

1. Einsatz von größeren Haltestellenschildern bei Neuaufstellungen; Ersatz bei Unübersichtlichkeit

Von der MVB wurden bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine neuen Schilder aufgestellt.

2. Schilderkombinationen auf weißer Tafel mit VZ 101 (Gefahrstelle) und VZ 224 (Haltestellen) am Beginn einer Haltestelle bzw. vor Kurven, wenn danach eine Haltestelle folgt

Hierzu wurden von der MVB zusätzliche 6 Stellen realisiert.

3. Markierung weiterer „H“ auf der Fahrbahn vor Haltestellen, bei denen in den letzten Jahren Unfälle auftraten

In der Stadt Magdeburg gibt es 108 Haltestellen. An 29 Haltestellen geschahen Unfälle.

Diese

sind vorrangig zu kennzeichnen. An 12 Haltestellen wurden die Kennzeichnungen bereits realisiert; 8 waren bereits vorhanden.

4. Bei Neuanlagen von Fußgängerlichtsignalanlagen an Haltestellen die Beeinflussung durch die Straßenbahn auf die Farbfolge durchzusetzen, d.h. die Bahn schaltet für Kfz auf „rot“.

Es wurden bislang keine neuen Fußgängerlichtsignalanlagen aufgestellt.

Herr Veil fragt nach, ob von der Polizei die jeweilige Unfallursache recherchiert wurde.

Herr Adler informiert, dass die Unfälle von der Polizei halbjährlich ausgewertet werden. Es handelt sich dabei aber nur um eine zahlenmäßige Aufstellung. Eine genauere Prüfung erfolgt erst, wenn mehrere Unfälle an einem Punkt gewesen sind.

Herr Lischka schlägt vor, die MVB und die Polizei für die Februar- bzw. März Sitzung des Ausschusses einzuladen. Mit der Einladung sollte die Polizei gebeten werden, Aussagen zur Ursachenforschung der letzten drei Jahre zu geben.

Herr Platz ist der Auffassung, dass die Situation durch eine StVO-Änderung – grundsätzliches Halten an Haltestellen – entspannt werden könnte.

8. Verschiedenes

Herr Platz informiert, dass es in der Sache Verwaltungsrat Stadtparkasse nun eine Antwort des Ministeriums für Finanzen gibt. Die Antwort hilft der Verwaltung jedoch nicht viel weiter. Vom FB 02 und Rechtsamt wurden die Fragen nunmehr nochmals konkretisiert und erneute Anfrage an das Ministerium für Finanzen gestellt. Die Verwaltung wird den Ausschuss über die Antwort des Ministeriums informieren.

Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Burkhard Lischka
Vorsitzende/r

Britta Becker
Schriftführer/in

